

Die Hinderbestände haben sich um 206 Stück erhöht. Wir erzeugten am Ende des Jahres 1958 bereits 506 kg Milch je Hektar. Die Schweinebestände erhöhten wir in dieser Zeit auf 125 Stück je 100 Hektar und erzeugten damit insgesamt 122 kg Fleisch je Hektar. Gleichzeitig wurden die Produktionskosten allein bei Getreide im letzten Jahr um 4 DM je Doppelzentner sowie die Kosten der Traktorenbrigade je Hektar um 6 DM gesenkt.

Damit wollte ich beweisen, daß es möglich ist, selbst in noch wirtschaftschwachen Genossenschaften mit einem niedrigen Arbeitskräftebesatz bei Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschrittes in kurzer Zeit die volle Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Das zeigt, daß in den Genossenschaften noch große Reserven vorhanden sind, die zur Steigerung der Produktion genutzt werden müssen, um die großen Ziele des Siebenjahrplanes zu erreichen und durch noch größere Erfolge den Kampf um die Sicherung des Friedens zu führen.

Wissenschaft und LPG müssen einen guten Erfahrungsaustausch pflegen, dann wird es auch überall vorwärtsgehen!

Die Jugend gibt dem Dorf ein neues Gesicht

Wolfgang Steink e, Sekretär des Zentralrates der FDJ

Mit großem Interesse verfolgt die Jugend den Verlauf unserer LPG-Konferenz, die allen jungen Menschen auf dem Lande neue und noch größere Aufgaben stellt. Die Jugend begeistert sich für das Neue, will Wissenschaft und Technik meistern, und auch im Dorf möchte der junge Mensch sich nicht mit dem Ochsespann abplagen. Er möchte das Gespann mit der Kombi vertauschen. Auch die Mädchen in unseren Viehställen möchten nicht auf dem Melkschemel im Stall herumrutschen, sondern die moderne Technik beherrschen.

Die Jugend der Deutschen Demokratischen Republik dankt dem Zentralkomitee unserer Partei dafür, daß es alle opportunistischen Auffassungen über den weiteren Weg unserer Landwirtschaft zerschlagen hat und der ganzen Jugend gezeigt hat, daß nur über den weiteren Weg der Entwicklung und Festigung der LPG unser Dorf ein sozialistisches Gesicht erhält und die Jugend eine glückliche Zukunft hat.

Wir können der VI. LPG-Konferenz berichten, daß die Landjugend in ihrem großen Wettbewerb des Jahres 1958, der unter der Losung stand: „Unser Neuland ist der Mais!“ gute Ergebnisse erzielt hat.

19 000 junge Menschen wurden im vergangenen Jahr für den Eintritt in die LPG gewonnen, 36 632 ha Mais und 25 340 ha Zuckerrüben wurden in persönliche Pflege genommen. Die Jugend leistete während der Ernte 9 Millionen freiwillige Arbeitsstunden und weitere 1 226 000 freiwillige Arbeitsstunden für den Bau von Rinderoffenställen, 10 000 Kälber wurden bis jetzt in persönliche Pflege genommen und von der Jugend aufgezogen.

Wir können auch berichten, daß gegenwärtig schon mehr als 250 Brigaden der MTS, zum allergrößten Teil Jugendbrigaden, im Kampf um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ stehen, daß sie auf dem Wege sind, sich enger mit der LPG zu verbinden.